



Waizenkirchner Pfarrzeitung

Pfarre Peter und Paul

An einen Haushalt

Folge 185, 45. Jg / 1-2025

"Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt"

Ps 30

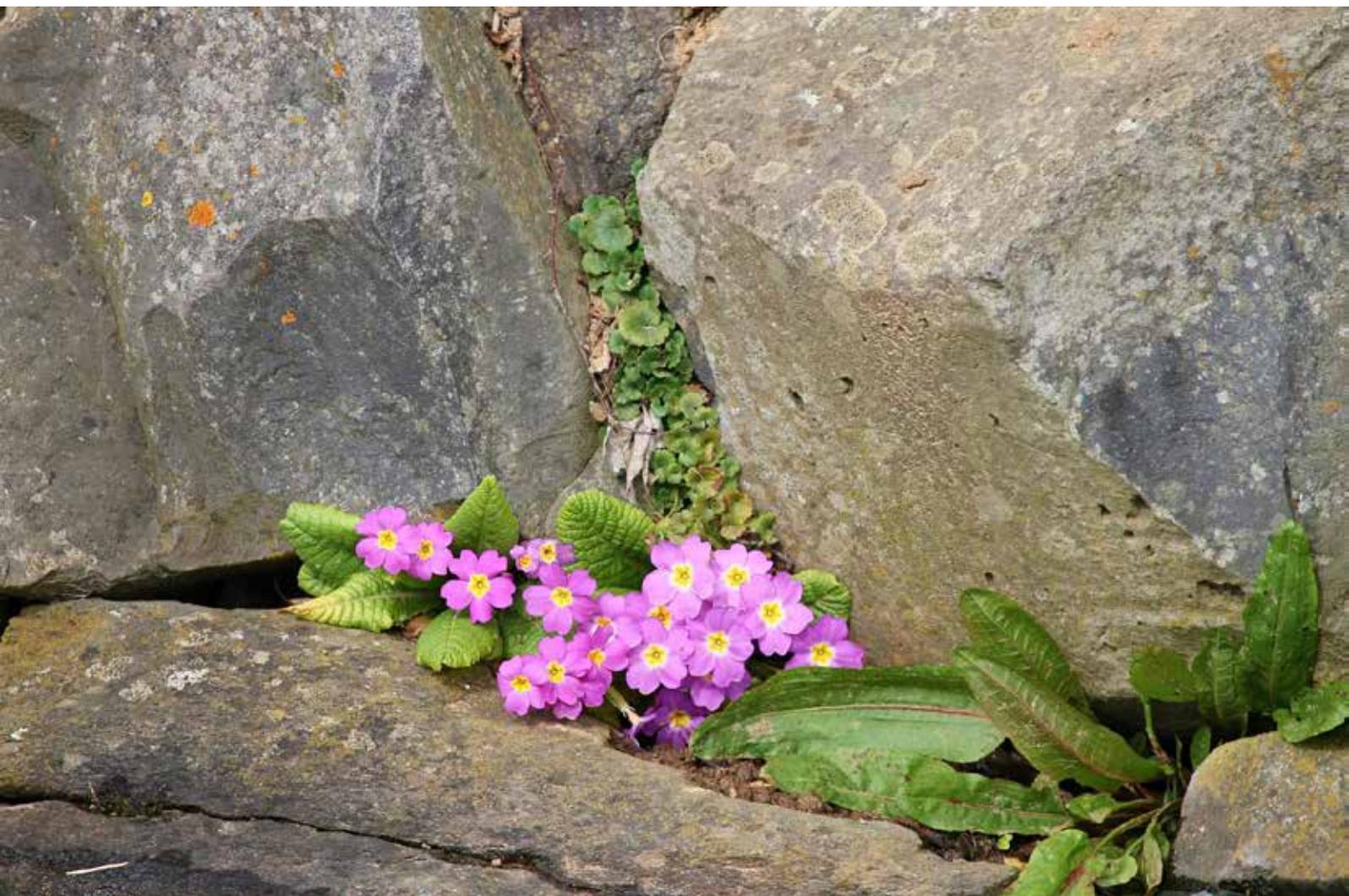


Bild: Manfred Richter/Pixabay

März bis Mai 2025



Katholische Kirche
in Oberösterreich

In diesem Pfarrblatt:

Ehrungen	2
Editorial	3+4
Pfarrsingkreis	4
Altenheim	5
KFB	6+7
KMB	7
AK Senioren	8
Verstorbene 2024	8
KBW	9
Pfarre neu	10+11
Seelsorgeteam	12
FT Caritas	12
AK Trauerbegleitung	13
Spiegel	14
Erstkommunion	15
Laudate Kids	16+17
KILIT	17
Minis	18
Impressum	18
Palmsonntag	19
Friedenswanderung	19
Termine	20



Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung durch den Bischof von Linz!

Als Dank und Anerkennung für ihre langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit in der Pfarrgemeinde Waizenkirchen wurden

**Alois Humer und
Alois Sallaberger**

mit dem Wappenbrief des Bischofs ausgezeichnet.

Pfarradm. Hans Wimmer überreichte die Auszeichnung im Rahmen des Gottesdienstes am 8. Dezember 2024.

Herzliche Gratulation im Namen der ganzen Pfarrgemeinde!

***Der Christ muss lebendig sein;
er muss die Schönheit leben, zum Volk Gottes zu gehören,
das die Kirche ist.***

***Öffnen wir uns für das Wirken des Heiligen Geistes,
um ein aktiver Teil unserer Gemeinde zu sein.***

Papst Franziskus, 26. Juni 2013

"Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt"

In der Bibel werden Erfahrungen von Menschen mit ihren Mitmenschen und ihre Beziehung zu Gott und Jesus Christus wiedergegeben.

Im Buch der Psalmen sind Gebete von Menschen gesammelt, die ihre Klagen, Sorgen, Ängste, Nöte und ebenso ihre Freuden und Dankbarkeit Gott (Jahwe) anvertrauen. Die Psalmen sind ein schönes Beispiel dafür, wie Menschen ihre Erfahrungen in die Sprache des Gebetes bringen.

Im Psalm 30 wird eine Situation eines Menschen geschildert: Dankbarkeit, Ermutigung, aber auch die Bitte, Gott als starke Hilfe zu erfahren. Dann heißt es: *„Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, mein Trauergewand hast du gelöst und mich umgürtet mit Freude, damit man dir Herrlichkeit singt und nicht verstummt. Herr, mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit.“* (Psalm 30,12-13)



Pfarradm. Hans Wimmer:
über Klage und Dank

Es gibt die Erfahrung von Mitmenschen, die an Leidsituationen bzw. Situationen, die Klage auslösen, brechen und zerbrechen. Anderen gelingt es, anders aus diesen Situationen hervorzugehen. Es ist ein starker Satz, wenn jemand sagen kann: *„Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt.“*

Mir scheint, das hat nichts mit Realitätsflucht oder Verharmlosen von Leid zu tun, sondern mit einer bewussten Auseinandersetzung bzw. sich einem Stellen, was Menschen zur Klage anregt.

Vielleicht ist es schon viel, wenn es gelingt in Worte zu fassen, was mein Leben schwer macht. Manchmal hilft es etwas auszusprechen, was bedrückt, was belastet, weil durch das Aussprechen schon ein kleiner Abstand zwischen die konkrete Person und dem Anlass der Klage gebracht wird. Hilfreich ist für mich zu wissen, an wen wende ich mich bei Klage und Dank? Für mich spielt da die religiöse Dimension eine große Rolle, zu glauben, dass nichts zu klein und nichts zu groß ist, um es vor Gott und vor Jesus Christus zu bringen.

Wer schon einmal in Jerusalem an der Westmauer des ehemaligen Tempels (48 m lang und bis zu 18 m hoch) den Frauen und Männern zugesehen hat, wie sie dort ihr Gebet an Jahwe richten, kann eine Ahnung bekommen, was es heißt, mit dem ganzen Körper zu beten. Dieser Teil wird fälschlicherweise auch als Klagemauer bezeichnet. Es gibt dort auch die Gebetspraxis, kleine Zettel mit Anliegen in Mauerritzen zu stecken.



Diese Tradition wollen wir für die kommende Fastenzeit übernehmen.

In der Pfarrkirche wird vor dem Sebastianaltar „eine kleine Mauer“ errichtet. Daneben werden Zettel und Stifte bereitgestellt.

Wir laden dazu ein, auf die Zettel das zu schreiben, was belastet, was Sorgen, Nöte, Ängste etc. sind und die Zettel dann in diese Art von Mauer hineinzugeben.

Die Zettel werden dann in der Osternachtsfeier im Feuer verbrannt. Eine Möglichkeit wäre auch, dann in den Osterfeiertagen in die Zwischenräume der Mauer Teelichter zu stellen.

Bitte umblättern

An der "Sorgenmauer" können wir Sorgen und Kummer abladen.

Bild: Ev. luth. Kirchengemeinden Hatzfeld und Holzhausen (Eder)

Editorial

Die Auferstehung Jesu Christi hat für mich auch viel mit Klagen in Tänzen zu verwandeln zu tun. Wichtig ist mir immer, daran zu denken, dass die Bibel davon spricht, dass dem auferstandenen Christus Wundmale geblieben sind. Aus seiner Leidenschaft für Gott und den Menschen geht Jesus Christus als Verwundeter hervor. Das ist ein Zeichen dafür, dass Leiderfahrungen ihre Spuren hinterlassen, manche sichtbar, manche unsichtbar und dennoch vorhanden. „*Mich mit Freude zu umgürten*“ ist ein Bild, das uns wohl eher unbekannt ist, aber vielleicht ein guter Versuch es für sich selbst zu probieren.

So wünsche ich allen eine gute Fastenzeit - und dann eine bestärkende Osterzeit, durch das Feiern der Auferstehung Jesu Christi.

Pfarradm. Hans Wimmer

Literatur: Westmayer, in: Franz Kogler (Hg.), Herders Neues Bibellexikon, Freiburg 2008, Seite 803.

Pfarrsingkreis

Kommt und singt mit! – Beim Pfarrsingkreis Waizenkirchen

Singen macht Freude!

Der Pfarrsingkreis Waizenkirchen ist auf der Suche nach neuen Sängerinnen und Sängern zur Verstärkung der Chor-Gemeinschaft. Männerstimmen sind besonders gefragt. Es ist nie zu spät, um bei uns einzusteigen.

Außerdem würden wir uns über eine/n weitere/n Gitarristin/Gitarrist zur Liedbegleitung freuen.

Wer also

- leichte Chormusik, vor allem Kirchenmusik (neues geistliches Lied),
- regelmäßige chorische Stimmbildung in der Chorprobe
- und vor allem eine freundschaftliche, unterhaltsame Gemeinschaft schätzt und sucht, sowie
- Verlässlichkeit und
- Freude am Gesang mitbringt, ist bei einer der 14-tägigen Proben (außer in den Schulferien)
- Donnerstag um 19.30 – 21:00 Uhr im Musiksaal der MS Waizenkirchen (Horteingang/Nachmittagsbetreuung) zum "Schnuppern" recht herzlich willkommen!



Wir sind eine frohe Gemeinschaft!

Etwa sieben Mal im Schuljahr gestalten wir sonntags um 8:30 Uhr die Hl. Messe, u.a. die Osternacht oder auch eine Adventfeier bzw. die Jahresdankandacht mit. Dabei singen wir das in den Proben vorbereitete Repertoire.

Bei Interesse einfach zu einer unverbindlichen Schnupperprobe kommen. Anfragen dazu bei unserer Chorleiterin Mag. Barbara Doppelbauer (0699/192 40 391) oder einem unserer Chormitglieder.

Wir freuen uns auf dich!



Den Weg gemeinsam gehen!

Wir freuen uns über Freiwillige, die mit
ihrem Humor,
ihren Fähigkeiten,
ihrer Zeit

Bild: Anna Armbrust/Pixabay



...den Alltag unserer BewohnerInnen abwechslungsreich und attraktiv gestalten möchten.



Bild: Sabine von Erp/Pixabay

- **Zeit schenken und dabei Freude machen**
 - vorlesen
 - Karten spielen
 - singen
 - spazieren gehen
- **Ausfahrten mit dem Rollstuhl**

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und eine gute Zusammenarbeit!

Alten- und Pflegeheim, Klosterstraße 11, 4730 Waizenkirchen, Tel. 07277/2224-0

Wenn ich ins Altenheim komme,

- gibt es immer eine Bewohnerin oder einen Bewohner, die/der sich über meinen Besuch freut.
- Es kommt zu teils oberflächlichen Unterhaltungen, aber auch zu sehr persönlichen, teils traurigen Lebenserfahrungen, teils zu lustigem oder auch besinnlichem Gedankenaustausch.
- Manche brauchen Trost, Einfühlungsvermögen und Zuspruch für diesen, meist letzten Lebensabschnitt, der verständlicherweise oft nicht leicht zu akzeptieren ist.
- Da gibt es auch jene Bewohnerinnen und Bewohner, mit denen keine Kommunikation mehr möglich ist, wobei ich aber trotzdem merke, dass ihnen jede Art von Zuwendung, wie ein wohlwollendes Lächeln, ein nettes Wort, eine Runde mit dem Rollstuhl oder eine Berührung der Schulter oder der Hand diesen Mitmenschen sichtlich Glücksmomente verleiht.

Dabei kommt mir immer wieder die Bibelstelle in den Sinn: „Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

Wenn ich vom Altenheim nach Hause komme,

- habe ich fast immer das gute Gefühl, etwas Sinnvolles mit meiner Zeit gemacht zu haben.
- Aber ich möchte auch bemerken, dass es mir sehr schwer fällt, wenn ich höre, dass eine Bewohnerin/ein Bewohner, mit der/dem ich vielleicht eine jahrelange Beziehung aufgebaut habe, ans Ende seiner Tage gekommen ist...Dabei fühle ich oftmals mit wie nahe Angehörige.

Marianne Fischer-Waltenberger



Die Klimakrise betrifft uns alle, aber nicht alle gleich. Besonders betroffen von den Auswirkungen sind oft jene, die am wenigsten zur Krise beigetragen haben, wie Frauen im Globalen Süden. Während der Globale Norden, der Hauptverursacher der Klimakrise, vergleichsweise mild getroffen wird, leiden Menschen im Globalen Süden massiv unter den Auswirkungen. Ist das gerecht?

So unterstützt die Kath. Frauenbewegung heuer mit ihrer **Aktion Familienfasttag** besonders Frauen aus **Kolumbien**, wo der westliche Lebensstil und unser „Hunger nach natürlichen Ressourcen“ zur Ausbeutung und Zerstörung von Umwelt- und Lebensraum führt und damit zur Klimaungerechtigkeit beiträgt.

Kolumbiens Wirtschaft ist stark von der Ausbeutung natürlicher Ressourcen abhängig. Die wichtigsten Exportgüter sind Erdöl, Steinkohle, Nickel sowie Agrarprodukte wie Kaffee, Blumen, Bananen und Palmöl. Meist sind gerade diese Rohstoffe in Regenwäldern oder anderen, für Indigene wichtigen Gebieten zu finden. Hier besteht ein Konflikt zwischen wirtschaftlichen, globalen Interessen, sowie den Interessen von Mensch und Umwelt. Der Rohstoffabbau führt damit folglich oft zu Landkonflikten, der Verletzung von Menschenrechten und der Zerstörung von (indigenen) Lebensräumen und Natur.



Waldina, Aida und Ines werden von SERCOLDES bei ihrer Arbeit als Hüterinnen der Wälder unterstützt.

Bild: KFB@Doinmedia_2024

Dies stellt besonders Frauen vor immense Herausforderungen. Es lässt sie aber auch zu Aktivistinnen werden, die sich gegen die Zerstörung von Mutter Erde wehren und Lösungen suchen. Die Partnerinnen der KFB von der Organisation SERCOLDES kämpfen gegen Umweltzerstörung, Raubbau und Gewalt und setzen sich für mehr Klimagerechtigkeit ein.

Dafür bittet die KFB am Samstag/Sonntag, 15./16. März nach den Gottesdiensten um Ihre Spende an den Kirchentüren.

**Spenden können Sie auch online an:
Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung
IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000 BIC: GIBAATWWXXX**

Die Spende ist steuerlich absetzbar!





Im Rahmen der Firmvorbereitung bekommen wir auch heuer wieder Unterstützung beim Suppenverkauf!

Auch heuer bieten wir wieder "Suppe im Glas zum Essen daheim" an, um das Projekt Familienfasttag zu unterstützen.

Suppe zum Mitnehmen gibt es am Kirchenvorplatz am Samstag, 15. März nach der Vorabendmesse

am Sonntag, 16. März von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Kreuzwegandacht

gestaltet von der Kath. Frauenbewegung

am **Sonntag, 6. April** um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche

Einladung zur Maiandacht

gestaltet von der KFB und PAss.in Paula Wintereder am Sonntag, **18. Mai** um 19:30 Uhr bei der Gigerlkapelle (Fam. Baumgartner) in Gugerling



Am Sonntag, dem 26. Jänner, durfte ich unserem langjährigen Mitglied **Alois Riederer** aus Schöffling bei bester Gesundheit zum 90. Geburtstag gratulieren!

Alles Gute und Danke für 45 Jahre Mitgliedschaft in der katholischen Männerbewegung!



Kreuzwegandacht der Katholischen Männerbewegung am Sonntag, 23. März um 14:00 Uhr

Unsere Gedanken zu Psalm 30 "Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt"

Der Psalm erinnert uns daran, dass Gott für alle da ist und sie erhört, wenn sie in der größten Not nach ihm rufen. Er ermutigt dazu, seine Hilfe anzunehmen im größten Vertrauen zu ihm.

Oft erleben wir doch, dass Menschen, die Gott aus ihrem Leben ausgeschlossen haben, in größter Bedrängnis nach ihm rufen. Als Christen spüren wir, dass Gottes Macht Güte und Liebe ist. Wir müssen nur darum bitten und ihm vertrauen. Lasst uns dafür dankbar sein. Besonders in diesen schwierigen Zeiten brauchen wir den Glauben an Gott mehr denn je.



Bild: Gerd Altmann/Pixabay

**Einladung zur
Kreuzwegandacht des AK Senioren – 9. März 2025 um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche**

Liebe Grüße, der Arbeitskreis Senioren

Wir gedenken der Verstorbenen bis Allerheiligen 2024

06.02. Obermayr Renate	Marktplatz	83
09.02. Winkler Ingrid	Pfarrerberg	84
17.02. Wöger Stefanie	Oberwegbach	87
27.02. Bell Juliana	Auweidenholz	87
01.03. OSR Dir. Ebner Johann	Jänergasse	96
17.03. Wagner Josef	Losensteinstraße	93
28.03. Weiß Alois	Brandhof	82
17.04. Groisböck Friederika	Feldweg	87
19.04. Ditzlmüller Theresia	Obergschwendt	102
25.04. Kletzmayer Theresia	Alkoven	83
29.04. Aumayr Antonie	Webereistraße	82
12.05. Mair Johann	Grillparz	73
22.05. Hinterleitner Frieda	Kollerbichl	89
22.05. Mair Josef	Oberviehbach	64
28.05. Gföllner Roman	Pfarrerberg	82
30.05. Lindorfer Robert	Hartkirchen	38
12.06. Doppelbauer Augustine	Fadingerstraße	90
17.06. Auinger Helmut	Keppling	85
18.07. Ing.Hausleithner Wolfgang	Sittling	61
31.07. Bangerl Gerhard	Stroiß	61
04.08. Maier Maria	Willersdorf	93
03.09. Faltyn Albert	Schloßfeld	87
13.09. Humer Josef	Mitterwinkl	65
23.09. Wurnig-Sonnleitner Nadine	Röckendorferholz	37
23.10. Humer Johann	Fadingerstraße	92



Bild: Sabine Schmidt/Pixello.de

**Meine Zeit steht in
deinen Händen, nun
kann ich ruhig sein,
ruhig sein in dir.**
GL 907



SELBA - TRAINING für Körper, Geist und Seele

Das SelbA-Training (Selbständig im Alter) ist eine Kombination von drei Komponenten, die sich positiv auf Ihre Lebensqualität auswirkt. Eine Mischung, die zudem Schwung und Abwechslung in den Alltag bringt.

BEWEGUNG - Körper und Geist trainieren, Übungen, die Spaß machen und die Freude an der Bewegung wieder fördern.

GEHIRN - im Denken fit bleiben - Informationen, Übungen und praktische Hilfen, um die Vergesslichkeit hintanzuhalten.

KOMPETENZ- Trainieren in der Praxis - im vertrauten Rahmen Lebensthemen diskutieren und Lösungen finden.

SCHNUPPERTRAINING (kostenlos)

PFARRHEIM WAIZENKIRCHEN

26. FEBRUAR 2025, 15:00 - 16:30 UHR

Kurstermine: 12.3./ 19.3./ 2.4./ 16.4./ 30.4./ 14.5./ 28.5./11.6.2025

Kursbeitrag: 55 €

Leitung: Elfriede Ameshofer, SelbA-Trainerin aus Peuerbach

Anmeldung: kbw-peuerbach@gmx.at oder
in der Pfarrkanzlei Waizenkirchen



Mein Garten - eine Naturoase

Wie der eigene Garten zum Paradies für Vielfalt wird!

Um die Artenvielfalt vor unserer eigenen Haustür zu fördern, kann jeder Gartenbesitzer viele kleine Schritte setzen.

Die Biologin Kons. Mag. Claudia Ortner zeigt Ihnen, was Sie tun können, um die Artenvielfalt zu fördern und für Tiere, Pflanzen und sich selbst kleine Oasen inmitten Agrar- und Kulturlandschaften zu schaffen. Unter anderem stellt sie wertvolle Gestaltungselemente und heimische Pflanzen vor, die unserer Tierwelt helfen.

PFARRSAAL WAIZENKIRCHEN

21. MÄRZ 2025, 19:30 UHR

Referentin: Mag. Claudia Ortner

Biologin und Kräuterexpertin

<https://gartenpower.jimdofree.com/>

Eintritt: freiwillige Spende



Siedlerverein
Waizenkirchen -
Michaelnbach



Grüß Gott in Engelszell-Peuerbach

Grußworte von Mag. Hans Padinger, designierter Pfarrer von Engelszell-Peuerbach:

„Geduld ist nicht nur eine wertvolle alte christliche Tugend. Unser Gott ist selbst ein Gott der Geduld. Der Völkerapostel Paulus motiviert deshalb seine Glaubensgemeinde in Rom auf folgende Weise: „Der Gott der Geduld und des Trostes schenke euch, eines Sinnes untereinander zu sein ... Darum nehmt einander an, wie auch Christus euch angenommen hat, zur Ehre Gottes!“ (Röm 15,5+7)

Nachdem noch letzte Entscheidungen über die definitive Erstellung der gemeinsamen Pfarre Engelszell-Peuerbach ausstehen, wird es unsere besondere Aufgabe in diesem Jahr sein, Geduld aufzubringen. Es ist schon so vieles geschehen. Pfarrname, Pfarrkirche und Pfarrbüro konnten in großer Einhelligkeit gefunden werden. Die Vorstandspersonen sind für ihre Aufgaben designiert und können bereits in vorgesehener Weise arbeiten. Seelsorgeteams wurden gefunden und können ihre Dienste zum Wohl der Pfarrgemeinden aufnehmen. Nach allem, was wir miteinander geschafft haben, heißt es jetzt Geduld haben, damit möglichst viele äußerlich und innerlich gut mitgehen können und nach den Paulusworten „eines Sinnes untereinander“ werden können.

Deshalb werden wir unserer gemeinsamen Vision entsprechend behutsam aufeinander schauen und uns gegenseitig mit unseren Hoffnungen und Einwänden bezüglich der Zukunft gut annehmen. Dabei können wir in unseren Gebeten, Gottesdiensten und allen Aktivitäten unserer Pfarrgemeinden vieles gut koordinieren und manches gemeinsam anpacken. So werden wir im Blick auf Jesus Christus gut vorankommen.“



Was gibt es neues:

•Das **Pfarrbüro in Neukirchen am Walde** wird vom Pfarrvorstand genutzt. Die Stunden der Buchhalterin und der Assistenz für den Pfarrvorstand konnten mit Karin Braumann aus Neukirchen am Walde besetzt werden. Maria Ennsfellner aus Eschenau wird ab Februar 2025 weitere Stunden in der Buchhaltung übernehmen. So ist unser Pfarrbüro schon sehr belebt.

•Das **Pastoralkonzept** für die zukünftige Pfarre Engelszell-Peuerbach wurde nach den Rückmeldungen der verschiedenen Fachstellen der Diözese von der Konzeptgruppe noch einmal überarbeitet. Wir sind jetzt dabei, dass wir auch eine Kurzversion des Pastoralkonzeptes schreiben, damit es für viele Menschen in unseren Pfarrgemeinden greifbar und erlebbar wird. Nach der Gründung der Pfarre kann es im pfarrlichen Pastoralrat beschlossen werden und dann geht es in den Druck.

•**Wir suchen** für unser Dekanat - zukünftig Pfarre Engelszell-Peuerbach **eine:n Beauftragte:n für Jugendpastoral – Anstellungsausmaß 50-100%**. Beauftragte für Jugendpastoral fördern und begleiten junge Menschen in den Pfarrgemeinden. Wenn du Interesse hast, sieh dir die genaue Stellenausschreibung auf der Homepage der Diözese Linz an. <https://www.dioezeselinz.at/goto/jobinfo/1479>

Grüß Gott in Engelszell-Peuerbach



„Gott baut ein Haus, das lebt, aus lauter bunten Steinen, aus großen und aus kleinen, eins das lebendig ist.“ (T/M: W. Osterlad)

Diese erste Strophe eines Kirchenliedes könnte man als Überschrift über den letzten Samstag im Jänner 2025 schreiben, als sich fast **70 Mitglieder der Seelsorgeteams** unserer 14 Pfarrgemeinden in Natternbach zum zweiten Modul der **Seelsorgeteam-Einführung** trafen.

Aus vielen lebendigen Steinen setzt sich unsere Kirche zusammen und das wurde in unserem Miteinander spürbar. In sechs Gruppen wurde an diesem Tag zu den Grundfunktionen in den Seelsorgeteams gearbeitet: Liturgie, Verkündigung, Caritas, Gemeinschaftsdienst, Finanzverantwortung und PGR-Organisation. In diesen Gruppen wurde intensiv gearbeitet und es fand ein reger Austausch unter den Pfarrgemeinden unseres Dekanates statt – so wurden gemeinsam best-practice-Beispiele ausgetauscht und Ideen gemeinsam geteilt.

Durch den guten Austausch in den Pausen und beim gemeinsamen Mittagessen konnten viele neue (und altbekannte) Netzwerke gebildet werden. Diese Verbindungen werden uns im gemeinsamen Tun in der zukünftigen Pfarre Engelszell-Peuerbach zugute kommen.

So dürfen wir gestärkt in unserem Tun in die Arbeit im Seelsorgeteam in unseren Pfarrgemeinden gehen und mit den Beauftragungsfeldern der Seelsorgeteams in den kommenden Monaten werden diese vom Bischof beauftragt ihr Amt in der jeweiligen Pfarrgemeinde übernehmen.

Danke an alle, die hier Verantwortung mittragen und so lebendige Pfarrgemeinden ermöglichen.

„Zusammenwachsen, sich näher kommen, einander trau'n. Den Boden spüren, den Himmel atmen und miteinander nach vorne schauen. Zusammengehen, zusammengehen, ein Ziel gemeinsam, so vielem Raum. Den Boden spüren, den Himmel atmen und rasten unterm Lebensbaum.“ (Kathi Stimmer-Salzedo 2003)

Mit diesem Lied, das wir auch beim ersten Treffen gemeinsam gesungen haben, schlossen wir auch dieses Mal unser Treffen und wir nehmen uns den Schwung mit in unsere Pfarrgemeinden, um an diesem lebendigen Haus, das sich Kirche nennt weiterzubauen.

Text: Arbeit in den Kleingruppen design. Pastoralvorständin Elisabeth Lamplmayr Fotoquelle: Margarete Dornetshumer und Elisabeth Lamplma





Seelsorgeteam

v.l.n.r.:

Johannes Wildfellner,
Hildegard Mair,
Bianca Hehenberger,
Stefan Reiter,
Christine Schauer,
Paula Wintereder,
Regina Wagner,
Pfarradm. Hans Wimmer



In Rahmen des Gottesdienstes am **16. März** um 08:30 Uhr werden die Seelsorgeteammitglieder unserer Pfarrgemeinde von Verwaltungsvorständin Tamara Eichlberger **in ihre neuen Funktionen beauftragt**. Die ganze Pfarrbevölkerung ist herzlich zur Mitfeier eingeladen.

FT Caritas und Soziales

Caritas Haussammlung Oberösterreich

Viele freiwillige Haussammler*innen sind in der nächsten Zeit wieder in Waizenkirchen unterwegs, um auf die Not von Menschen in unserem Bundesland aufmerksam zu machen und Spenden für sie zu sammeln.

Menschen befinden sich oft aus ganz unterschiedlichen Gründen in Notlagen – sei es durch plötzliche Arbeitslosigkeit, Krankheit, Altersarmut oder familiäre Schicksalsschläge.



Das heurige Motto der Haussammlung „Mit dem Herzen sehen und helfen“ fordert uns auf, die Menschen hinter den Zahlen und Geschichten wahrzunehmen, zu verstehen, dass Not oft leise und unsichtbar ist. Wenn wir mit dem Herzen sehen, dann schauen wir nicht weg, wenn Menschen in unserer Umgebung Unterstützung benötigen – sei es die alleinerziehende Mutter, die kaum das Nötigste für ihre Kinder hat, der ältere Nachbar, der in den Wintermonaten die Heizkosten nicht stemmen kann, oder der Jugendliche, der sich in schwierigen Verhältnissen alleingelassen fühlt. Gerade die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen in solchen Situationen der Caritas rasche, unbürokratische und nachhaltige Hilfe - mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmen Essen.

Wir möchten daher alle einladen, ihre Herzen und Türen zu öffnen. Jede Spende und jede geöffnete Tür bedeuten für Menschen in Not wichtige finanzielle Unterstützung – aber auch ein Zeichen von Wertschätzung und Hoffnung, das ihnen zeigt, sie sind nicht allein.



Ein Stück des Weges gemeinsam gehen



Ein GEDENKORT für STERNENKINDER

ist auf unserem Friedhof in Waizenkirchen geplant.

Der Begriff STERNENKINDER umfasst all jene Kinder, die noch während der Schwangerschaft, bei oder nach der Geburt verstorben sind.

Er vermittelt die Idee, dass sie als Sterne am Himmel funkeln und so zu einem Lichtblick im Dunkel der Trauer werden können.

Es ist uns wichtig, dass betroffene Familien jederzeit einen Platz zum Trauern und einen Gedenkort für ihre Kinder haben.

Wir vom Arbeitskreis Trauerbegleitung haben am Friedhof dafür einen passenden Platz gefunden. Es freut uns, dass eine Waizenkirchner Glaskünstlerin, Frau Eva Kreuzhuber, uns mit ihren Ideen und einem Entwurf unterstützt. Konkrete Schritte müssen noch besprochen und umgesetzt werden.

Wir dürfen alle sehr herzlich einladen,
am Dienstag, 13. Mai um 15.00 Uhr
ins Altenheim
zur von uns gestalteten
MAIANDACHT zu kommen.



Wenn es jemand wünscht, stehen wir natürlich für Gespräche in schweren Zeiten gerne bereit.

Sternenbild: Gordon Johnson, Pixabay

**An manchen Tagen
fühl' ich mich stark für zwei.
Dann will ich gern für dich
zum Engel werden.**

**Dann lass mich
deine Sorgen mit dir tragen.
Ich will dich stärken,
und dir Hoffnung geben.**

**An anderen Tagen
fühl' ich mich schwach und ohne
Mut.
Dann – bitte – werde du für mich
zum Engel.**

**Dann höre du mir zu
und trage mit mir meine Sorgen.
Dann nimm mich in den Arm
und gib mir Kraft und Mut.**

Gisela Baltes, www.impulstexte.de,
In: Pfarrbriefservice.de

Kinderartikelbasar

Samstag, 8. März
08:00 - 11:00 Uhr
im Pfarrheim

Näheres im Schaukasten oder
auf der Homepage



Bild: Pixabay.de

Einladung zum Familiencafe

Samstag, den 19. April
09:00 - 11:00 Uhr
im Pfarrsaal Waizenkirchen

mit Ostereiersuche und großem Eierpecken
für die ganze Familie.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

25 JAHRE SPIEGEL

PIELENFEST

WAIZENKIRCHEN

WIR FEIERN EIN
FAMILIENFEST MIT TOLLEM
PROGRAMM

SAVE THE DATE

24. MAI. 2025

SCHLOSS WEIDENHOLZ
(BEI SCHLECHTWETTER IM
PFARRHEIM)

BEGINN 13:00

EINTRITT FREI

VERSCHIEDENE SPIELSTATIONEN

HÜPEBURG

FÜRS LEIBLICHE WOHL WIRD
GESORGT

WASSERSTATION DER
FEUERWEHR
STILLFÜSSING

FOTOBOX

UM 17:00 UHR KOMMT DER
„BUBBLECLOWN“ MIT SEINER
RIESENSEIFENBLASENSHOW



www.DFunktionfire.net

Bild: Eva Triff

BILD: WWW.BUBBLECLOWN.COM

Katholisches Bildungswerk OÖ

MAIRKE CERT ESO

ELUM bmf

Feierliche Erstkommunionmesse: Sonntag, 27. April um 10.00 Uhr

„Herzlich willkommen, Jesus!“

Unter diesem Motto bereiten sich derzeit 30 Kinder in 6 Tischgruppen, in den Familien und im Religionsunterricht auf die Erstkommunion vor.

Im Folgenden werden einige von den äußeren und inneren Aktivitäten aufgezählt, mit denen sich die Kinder schon seit Wochen auf die Gemeinschaft mit Jesus im Hl. Brot einstimmen:

- Die Kinder üben fleißig die Lieder, die sie für Jesus beim Festgottesdienst singen werden.
- Manche haben bereits ein schönes Gewand anprobiert oder besorgt.
- Die Kinder lernen den Kirchenraum besser kennen und gemeinsam werden sie ein Plakat für die Kirche gestalten.
- Sie hören Erzählungen über Jesus aus der Bibel.
- In den Tischgruppen tauschen sie sich darüber aus, woran ihr Herz hängt, was ihnen am Herzen liegt.
- Sie backen und essen gemeinsam Brot in der Tischgruppe.
- Sie erinnern sich an das Letzte Abendmahl.
- Sie stärken und vertiefen ihre Freundschaft mit Jesus, indem sie sich in verschiedenen Gebetsformen an ihn wenden.

Beim Gottesdienst am **Sonntag, 30. März um 8:30 Uhr**, stellen sich die Erstkommunionkinder vor.

Sowohl zum Vorstellgottesdienst als auch zur Erstkommunionmesse ist die Pfarrbevölkerung herzlich eingeladen.



In den Tischgruppen bereiten sich die Kinder auf das große Fest der Erstkommunion vor!



Probentag

Wie jedes Jahr beginnt für die Laudate Kids die intensive Probenphase mit einem Probentag, den nicht nur die Kinder, sondern auch das Team sehr genießen.

Sieben Stunden voller Lachen, Spaß und vor allem, Neues lernen! Obwohl wir die Kinder sehr auf Trab gehalten haben, sahen wir am Ende des Tages begeisterte und stolze Gesichter. Sie sind einfach spitze! Singen, tanzen, basteln und in Rollen schlüpfen. All das durften wir am 18. Jänner wieder erleben, und ganz nebenbei knüpfen die Kids neue Freundschaften und haben ganz viel Spaß!



Heuer steht nicht nur ein Musical an, Laudate Kids feiert auch einen runden Geburtstag-**20 Jahre**. Vor genau 20 Jahren wurde der Kinderchor von Andrea Mittermair, Christine Obermayr, Ingrid Schatzl, Martina Auinger, Silvia Humer und Felicitas Lehner gegründet.

Das Miteinander steht immer im Vordergrund. Sei es die Bühnengestaltung, das Einstudieren der Texte und Lieder oder einfach nur ein offenes Ohr. Wir sind füreinander da und jeder hat seinen Platz. Seither sind viele Kinder und Teammitglieder mit Freude dabei. Einige länger, manche kürzer.

Es war und ist ein Kommen und Gehen und wir freuen uns über jedes neue Gesicht, das wir donnerstags in den Proben begrüßen dürfen. Genauso ist es für uns immer wieder ein herzerwärmendes Gefühl, wenn ehemalige Laudate Kids bei Auftritten im Publikum sitzen. Mittlerweile hat Anna-Maria Mittermair die Leitung übernommen und wir dürfen mit ihr seit 2021 diesen Weg gemeinsam gehen. Zu diesem Anlass teilen zwei ehemalige Laudate Kids ihre Gedanken mit uns:

Kathrin, was war dein Highlight in deiner Laudate Kids-Zeit und warum?

„Definitiv die Übernachtungen im Pfarrheim, bei denen wir für die Konzerte geprobt haben. Das Team hat sich immer kreative Aufgaben überlegt, mit denen wir die Liedertexte und Tänze üben konnten. Nebenbei gab es Knicklichter zum Sammeln und natürlich ganz viel zu Essen - nur Schlaf haben wir nicht recht viel gekriegt. Dafür sind wir nicht nur unserem Konzert einen großen Schritt nähergekommen, sondern haben auch eine tolle Zeit mit unseren Freunden gehabt!“



Auf was hast du dich jeden Donnerstag am meisten gefreut?

„Am Donnerstag habe ich mich natürlich aufs gemeinsame Singen gefreut, vor allem beim Proben für die Konzerte. Es war immer spannend neue Lieder kennenzulernen und einzustudieren. Außerdem war es schön, die Freunde wiederzusehen, mit denen man sonst nur wenig Kontakt hatte.“

- Kathrin Voglhuber, 18 Jahre

Christina, was war dein größtes Highlight in deiner Laudate Kids-Zeit?

„Mein größtes Highlight bei Laudate Kids war definitiv die unglaubliche Gemeinschaft, die ich dort erleben durfte. Die Proben und Auftritte waren immer etwas ganz Besonderes, aber am meisten in Erinnerung geblieben sind mir die großen Konzerte, bei denen wir gemeinsam auf der Bühne standen und mit unserer Musik die Menschen berühren konnten. Besonders beeindruckend war für mich, wie Musik Menschen verbindet – unabhängig von ihrem Alter oder Hintergrund. Durch die gemeinsamen Erlebnisse habe ich nicht nur musikalisch viel gelernt, sondern auch Freundschaften geschlossen, die weit über die Chorstunden hinausgingen.“

Wie fühlt es sich an, bei einem Musical/Konzert auf der Bühne zustehen und ein Teil von etwas Großem zu sein?

„Auf der Bühne zu stehen, war jedes Mal ein einzigartiges Gefühl – eine Mischung aus Aufregung, Freude und Adrenalin. Die gesamte Vorbereitung, von den Proben über die Kostüme bis hin zur Generalprobe, hat die Auftritte noch spannender gemacht.“



Jeder hatte seine Aufgabe und gemeinsam haben wir auf den großen Moment hingearbeitet. Die Stimmung in den Umkleiden, das letzte Einsingen, die Anspannung kurz vor dem Auftritt – all das hat Laudate Kids zu einer unvergesslichen Erfahrung gemacht.



Was ich aus dieser Zeit mitgenommen habe, ist nicht nur die Liebe zur Musik, sondern auch viel Selbstbewusstsein. Die Bühnenauftritte haben mir beigebracht, vor Menschen zu stehen, meine Stimme zu erheben und voller Leidenschaft etwas zu präsentieren.

Diese Erfahrungen begleiten mich bis heute und haben mir gezeigt, dass man mit Hingabe und Mut Großes erreichen kann.

Laudate Kids war für mich mehr als nur ein Chor – es war eine Zeit voller Emotionen, Begeisterung und einzigartiger Momente, die ich niemals vergessen werde.“

– *Christina Guschlbauer, 27 Jahre*

Jubiläumsmusical - David wird König

29. März um 18:00 Uhr und 30. März um 14:30 Uhr

Unter der Leitung von Anna-Maria Mittermair gelingt es uns jetzt schon zum dritten Mal, für die Kids ein Musical vorzubereiten, welches sie voller Begeisterung präsentieren dürfen. Wir befinden uns mit den Proben bereits im Endspurt. Auch das Team hat in dieser intensiven Phase viel zu tun – von der Bühnengestaltung über die Kostümpromen bis hin zu den Chorproben mit ehemaligen Laudate Kids. Mit großer Vorfreude laden wir euch ein, unser Musical „David wird König“ im Turnsaal der MS Waizenkirchen zu besuchen.

Karten sind im Kidiis, per E-Mail an kids.laudate@gmail.com sowie – solange der Vorrat reicht – auch vor Ort erhältlich.

Bilder: Josef Pointinger

AK Kinderliturgie

Bild: Gordon Johnson/Pixabay



Bild: Sarah Frank, Factum/ADP
In: pfarrbriefservice.de

Ratschen

Unsere Minis werden am **Karsamstag, 19. April**, ab ca. 8:45 Uhr wieder den alten Brauch des „**Ratschengehens**“ pflegen und folgende Ortschaften besuchen.

Bahnhofstraße, Davidstraße, Klosterstraße, Lederergasse, Kuefsteinweg
Baumgartnerstraße, Stelzhamerstraße, Schloßfeld
Kienzlstraße, Webereistraße, Schiffermüllerstraße, Trappelweg

Wir bitten um eine wohlwollende Aufnahme und danken herzlich für Ihre Spende!



Das Ratschengehen ist lustig und fördert den Zusammenhalt der Minis.

Neue Minis gesucht!

Wir hoffen, dass wir nach der Erstkommunion wieder viele neue Minis in unserer Gruppe begrüßen dürfen.

Die Informationen, wann und wo wir uns zu einem ersten Kennenlernen treffen, bekommen die Kinder in der Schule.

Bei Interesse oder Fragen stehen Martha Tscherry (0676 6842330) oder Maria Humer (0664 9127878) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf EUCH!



Bild: Diözese Linz

Impressum

Erscheinungsort: 4730 Waizenkirchen, Oberösterreich

Medieninhaber und Herausgeber:

Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates Waizenkirchen, Marktplatz 1, 4730 Waizenkirchen
<http://www.dioezese-linz.at/waizenkirchen>, pfarre.waizenkirchen@dioezese-linz.at, Tel. 07277 / 2354

Layout und Redaktion: Christine Schauer

Vervielfältigung: Druckerei Haider Manuel e.U., Schönau i.M.

Palmbuschenverkauf der Goldhaubenfrauen

**Samstag, 12. April
ab 08:30 Uhr**

**am Kirchenvorplatz und
am Spar-Parkplatz**



Bild: Krottenhahler/flickr.com

Pfarrcafe



Es warten viele gute Mehlspeisen!
Bild: Hans/Pixabay

Herzliche Einladung

zum Pfarrcafe

am Palmsonntag, 13. April
von 09:00 - 12:00 Uhr
im Pfarrheim.

Mit Würsteln, Kaffee und Kuchen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Der Erlös kommt der Innenrenovierung der Pfarrkirche zugute.

Friedenswanderung

Vor- Ankündigung!

Die kfb Waizenkirchen lädt zum Friedensgebet ein.

Wir machen uns auf den Weg zur Rabeder-Kapelle in Lindbruck

Wann: Freitag, 13. Juni um 19:00 Uhr

Genauere Informationen lesen Sie kurz davor im Schaukasten, bei den Verlautbarungen und auf der Homepage.

Bei Schlechtwetter bleiben wir in der Kirche.



Das Ziel unserer Wanderung:
Die Kapelle der Fam. Rabeder in Lindbruck

Termine - Pfarrkalender

März

Fr.	07. März	Herz-Jesu-Freitagsfeier	19:00	Pfk.Michaelnb.
Sa.	08. März	Kinderartikelbasar	08:00-11:00	Pfarrheim
So.	09. März	Familiengottesdienst	10:00	Pfarrkirche
So.	09. März	Kreuzwegandacht - Senioren	14:00	Pfarrkirche
Fr.	14. März	Pilgerreise Bild-Filmpräsentation von M. Eichlberger	19:00	Pfarrheim
So.	16. März	Familienfasttag: "Verkauf Suppe im Glas"	09:30-11:00	Pfarrkirche
So.	16. März	Beauftragungsgottesdienst: Seelsorgeteam	08:30	Pfarrkirche
Mo.	17. März	Anbetungsstunde	19:00	Pfarrkirche
Do.	20. März	Krankenkommunion		in den Häusern
So.	23. März	Kreuzwegandacht - KMB	14:00	Pfarrkirche
Sa.	29. März	Musical Laudate Kids - "David wird König"	18:00	Turnsaal MS
So.	30. März	Vorstellgottesdienst: Erstkommunionkinder	08:30	Pfarrkirche
So.	30. März	Kreuzwegandacht	14:00	Pfarrkirche
So.	30. März	Musical Laudate Kids - "David wird König"	14:30	Turnsaal MS

April

Fr.	04. April	Kaffeeplauscherl	14:00	Pfarrheim
Fr.	04. April	Herz-Jesu-Freitagsfeier	19:00	Pfk.Michaelnb.
Sa.	05. April	Bußfeier im Rahmen der Abendmesse	19:00	Pfarrkirche
So.	06. April	Kreuzwegandacht - Kfb	14:00	Pfarrkirche
Mo.	07. April	Anbetungsstunde	19:00	Pfarrkirche
Fr.	11. April	Blutspendeaktion	15:30-20:30	Pfarrheim
Sa.	12. April	Palmbuschenverkauf der Goldhaubengruppe	08:30	Kirchenvorplatz/ Spar-Parkplatz
So.	13. April	Palmsonntag: Beginn-Altenheim	08:15	Altenheim
So.	13. April	Familiengottesdienst	10:00	Kirchenvorplatz in den Häusern
Mi.	16. April	Krankenkommunion		
Do.	17. April	Gründonnerstag: Abendmahlsfeier	19:00	Pfarrkirche
Fr.	18. April	Karfreitag: Wortgottesfeier	15:00/19:00	Pfarrkirche
Sa.	19. April	Familienkaffee	09:00-11:00	Pfarrheim
Sa.	19. April	Osternacht	20:00	Pfarrkirche
Sa.	19. April	Osternachtsfeier f. Jugendliche u. junge Erwachsene	22:30	Pfarrkirche
So.	20. April	Ostersonntag	08:30	Pfarrkirche
Mo.	21. April	Ostermontag	08:30	Pfarrkirche
So.	27. April	Feier der Erstkommunion	10:00	Pfarrkirche

Mai

Fr.	02. Mai	Herz-Jesu-Freitagsfeier	19:00	Pfk.Michaelnb.
So.	04. Mai	Florianimesse der vier Feuerwehren	08:30	Pfarrkirche
So.	04. Mai	Maiandacht	19:30	
Sa.	10. Mai	Messfeier mit Krankensalbung	14:00	Pfarrkirche
Sa.	10. Mai	Vorstellgottesdienst: Firmlinge	19:00	Pfarrkirche
So.	11. Mai	Maiandacht - Friedhof	19:30	Friedhof
Mo.	12. Mai	Anbetungsstunde	19:00	Pfarrkirche
Di.	13. Mai	Maiandacht AK Trauerbegleitung	15:00	Altenheim in den Häusern
Fr.	16. Mai	Krankenkommunion		
Sa.	17. Mai	Feier der Ehejubilare	19:00	Pfarrkirche
So.	18. Mai	Familiengottesdienst	10:00	Pfarrkirche
So.	18. Mai	Maiandacht - Baumgartner, Gugerling, KFB	19:30	Gugerling
So.	25. Mai	Maiandacht	19:30	
Do.	29. Mai	Christi Himmelfahrt	08:30	Pfarrkirche
Do.	29. Mai	Maiandacht, anschl. Prozession	14:00	